

Fest der Freude und des Austausches

Großes Interesse an den Plänen und Visionen des HeilOrt e.V. Bad Belzig

Bad Belzig. Der HeilOrt Bad Belzig e.V. hatte zum ersten Sommerfest geladen. Bei herrlichem Sommerwetter strömten über 200 interessierte Menschen aus Nah und Fern auf das Gelände des HeilOrtes, um sich ein umfassendes Bild über das ambitionierte Projekt zu verschaffen und zusammen mit den HeilOrt-Aktiven und deren Freundeskreis zu feiern.

Nach einer Einstimmung mit Qi Gong unter der Anleitung von Sabine Kirchner eröffnete Silke Grimm, Initiatorin des Projektes, mit Bürgermeister Roland Leisegang offiziell das Fest.

Die verschiedenen Informationsstände wurden von den Besuchern stark frequentiert. Die Aktiven des HeilOrtes gaben Auskunft über Inhalte, Ziele und die aktuelle Planung des visionären Projektes und beantworteten zahllose Fragen. Besonders Interesse galt den Führungen über das Gelände, in denen die Weitläufigkeit und Schönheit des Geländes erfahrbar wurde und detailliert über die geplanten Einzelprojekte berichtet wurde.

Im schattenspendenden Wald kreierte Jasmin Oldag einen zauberhaften Ort. Hier sammelten sich spontan zahlreiche junge Familien mit Kleinkindern zum Austausch und hatten viel Spaß beim Duft-Memory, dem Legen eines Naturmandalas oder dem Herstellen von eigenen Kräuterteemischungen.

Die Musiktherapeutin Rotraud Bockenamm aus Leipzig gestaltete für die kleinsten Gäste eine musikalische Kleinkinderinsel, während das Upcycling-Projekt „aus Alt mach Neu“ von Margit Wolfinger Erwachsene und ältere Kinder gleichermaßen zum Mitmachen anregte. Daneben gab es Yoga unter dem Motto „Zeit für dich“ mit der Yogalehrerin Martina Beck, eine Selbsthypnosean-



Das Fest wurde durch vielfältige Musik regionaler und überregionaler Musiker begleitet.

Foto: Heilort e.V. / Marion Weber

leitung von Katharina Auer und eine Kräuterführung über das HeilOrt-Gelände von Bill Nickl. Das Fest wurde auf wundervolle Weise durch vielfältige Musik von regionalen und überregionalen Musikern zum Klingen gebracht. Dieter Halbach hatte mit seiner Band „Rumis Katze“ ein Lied für den HeilOrt komponiert, das Vision des Ortes in Wort und Musik ausdrückt. Hagara Feinbier, Andreas Braun, Elisabeth Sutterluty, Raffael Kircher, Jelka Mönch und Thomas Ritthoff luden zum Mitsingen ein. Zu Sounds vom Langschlenderer aus Schöneiche bei Berlin und Improvisationen von Jelka Mönch, Ludger Rother, Thomas Ritthoff, Rolf Monitor und Raffael Kircher wurde in die Sommernacht getanzt.

Mit leckeren Speisen und Getränken - natürlich in Bioqualität - war für das leibliche Wohl gut gesorgt. Wer Lust hatte, konnte während des Festes auch eine

Nacken- und Rückenkurzmassage genießen. Kathrin Höhne und Frank Schlage aus Berlin waren sehr überrascht, wie groß das Interesse an ihrem Angebot war. Bleibende Spuren hat die Mitmach-Kunst-Aktion auf dem Gelände hinterlassen. Unter der Regie von Birgit Finke wuchsen nach einem symbolischen ersten Spatenstich die einzelnen Bereiche des Heilortes en miniature aus der Erde und wurden durch viele Mitwirkende erlebbar gemacht. Farbenfrohe Bänder umspannen das zentrale „Haus der Mitte“ und versinnbildlichen die Verwobenheit der Teilbereiche des Projektes - alles ist mit allem verbunden. Hier steht nun ein sichtbares Zeichen für einen baldigen Baubeginn des Kindergartens am HeilOrt. Gehen Sie vorbei und werfen Sie einen Blick darauf!

Das Sommerfest war auch der Beginn einer neuen Spendenaktion. 10.000 Euro möchte der

HeilOrt-Verein für den Bau eines Brunnens sammeln. Er wird benötigt, damit Bäume, Hecken und eine Streuobstwiese so bald wie möglich gepflanzt werden können.

Die drei Organisatorinnen des Sommerfestes Adelheid Koehn, Birgit Finke und Silke Grimm sind beglückt über das große Interesse und viele begeisterte Stimmen wie diese; „Eigentlich wollten wir nur mal kurz vorbeischauen und nun haben wir den ganzen Nachmittag hier verbracht. Die lebendige, friedvolle und achtsame Atmosphäre hat uns fasziniert.“ Sie danken herzlich den vielen fleißigen Helfern, die zum Gelingen dieses wundervollen Festes beigetragen haben. Weitere Informationen über das Projekt und Möglichkeiten zur finanziellen und ideellen Unterstützung oder Mitwirkung im Freundeskreis finden Interessierte unter www.heilort.org.

(PM)